

Eindruck einer ersten unfertigen, sondern einer zweiten definitiven Formulierung. Da allerdings von A und B nicht die Originale, sondern nur Kopien erhalten sind, ist manchmal schwer zu entscheiden, ob eine reichere oder richtigere Lesart von A wirklich aus Verbesserungen einer zweiten Urkundenfassung oder nur aus besserer Überlieferung eines in A und B gleichen Textes zu erklären ist. Wenn z. B. dem Satz *Et habet iubere Papiensibus, ut de cetero teneant pacem Terdonensibus et ut iurent se cum eis et adiuvent eos de omnibus guerris* in A die Worte *suis sumptibus* hinzugefügt werden, so mag man zweifeln, ob das Fehlen jener Worte in B nicht unserer mangelhaften Überlieferung des Textes zur Last zu legen ist, zumal die Worte schon in dem Paveser Eide, der aus dem März 1176 stammt, stehen.¹ Wenn aber in dem folgenden Satz *Castellanos eos intelligimus, qui in montanis habitant* hinter *in montanis* in A die Worte *et planis* eingeschoben werden, so läßt sich diese Auslassung in B doch kaum mehr auf einen Fehler der Überlieferung zurückführen. Denn dem Ausdruck *in montanis* entsprechend werden in B zunächst ausschließlich im Gebirge gelegene Ortschaften aufgezählt, und erst gegen Ende der Aufzählung werden dann auch einige wenige in der Ebene liegende Kastelle mitgenannt, so namentlich am Schluß Castelnovo und Pontecurone. Es ist nun schwerlich ein Zufall, daß in A gerade Castronuovo und Pontecurone zusammen mit den drei auch in der Ebene gelegenen Orten Copara, Alzano und Bagnolo², die in B erst in dem späteren Einschub erwähnt sind, hier an die Spitze der Reihe gestellt werden und daß dementsprechend von Kastellanen *in montanis et planis* gesprochen wird.³ Durch diese Zusammenstellung der in der Ebene wohnenden Kastellane erhält ja der

¹) Siehe den Satz des Paveser Eides in Const. 1, 394: *Sed bona fide iuvabimus Terdonam de suis guerris sumptibus nostris*. Daß in dem Tortoneser Vertrag die entsprechenden Worte *suis sumptibus* nur in A und nicht in B stehen, könnte man auch damit erklären, daß diese Bedingung von den Tortonesen bei ihrer ersten Vereinbarung mit Barbarossa noch nicht hervorgehoben, sondern erst in den Abmachungen mit Pavia formuliert und daraufhin in den endgültigen Vertrag mit dem Kaiser aufgenommen wurde. ²) Alzano und Bagnolo liegen unweit von Castelnovo und Pontecurone. In der Nähe befand sich auch Copara, das, wie mir Herr LEGÉ mitteilt, durch den Po zerstört worden ist.

³) Die Worte *in montanis* sind vorangestellt, da ja die Mehrzahl der genannten Kastelle im Gebirge lag.